Freie Liste Blumberg

Hannes Jettkandt – Fraktionsspecher –jettkandt@freieliste-blumberg.de

**Antrag der Freien Liste – Haushaltsplanberatungen 2017 –**

**Die Freie Liste Blumberg beantragt, Planungskosten in Höhe von € 20 000,-- für die Installation eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Tevesstraße-Leo-Wohleb-Straße- Tunnelweg in den Vermögenshaushalt 2017 Einzelplan 6 aufzunehmen, mit dem Ziel, im Haushaltsjahr 2018 an der o.g. Kreuzung auf Grundlage der ermittelten Kosten den Kreisverkehr zu realisieren.**

**Begründung:**

Schon im April 2015 ließ die Freie Liste durch die Verwaltung prüfen, ob an dieser Kreuzung ein Kreisverkehr eingerichtet werden könnte.

Ergebnis der Prüfung: Die Einrichtung eines Kreisverkehrs ist möglich.

In den Jahren 2015 und 2016 ereigneten sich an diesem Kreuzungsbereich zehn dokumentierte Unfälle. Damit ist der Kreuzungsbereich **der** **Unfallhäufigkeitspunkt** in Blumberg.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, in Blumberg für Verkehrssicherheit zu sorgen, die an dieser unübersichtlichen Kreuzung für Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer nicht gegeben ist. Die Verkehrsschau empfahl in den Jahren 2015 und 2016 an dieser Kreuzung die Einrichtung eines Kreisverkehrs.

Das Abwarten bis zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gesamtstadt ist nicht zielführend, da unserer Ansicht nach der Kreuzungsbereich auch in Zukunft aus allen vier Himmelsrichtungen befahren werden muss, wollen wir für die Blumberger Bürger und Bürgerinnen nicht Umwege in Kauf nehmen. Auch eine diskutierte Änderung der Vorfahrtsregelung mit den notwendigen Verkehrszählungen und mehrere Jahre andauerndem Versuch schiebt die dringend notwendige Infrastrukturmaßnahme in die Zukunft und beseitigt nicht die unübersichtlichen Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer.

Fazit:

Die Installation dieses Kreisverkehrs ist unserer Ansicht nach kein „ Nice to have-Kreisel“, sondern eine dringende Notwendigkeit, um Verkehrssicherheit herzustellen.

Die Finanzierung der Planung und die Realisierung des Kreisverkehrs ist bei der momentanen Haushaltslage machbar, ohne andere Projekte streichen oder in die kommenden Jahre schieben zu müssen. Der zeitliche Umfang der Planung im Stadtbauamt scheint momentan leistbar zu sein. In den Jahren 2019, 2020 stehen immense Baumaßnahmen im Schulzentrum an, die dann die zusätzliche Realisierung eines Kreisverkehrs erschweren.